



## Leitlinien für die Behandlung von Hepatitis C veröffentlicht

Leitlinien für die Behandlung von Hepatitis C veröffentlicht  
Die WHO hat ihren ersten Leitfaden für die Behandlung von Hepatitis C veröffentlicht. Dabei handelt es sich um eine chronische Infektion, von der nach Schätzungen 130 bis 150 Mio. Menschen betroffen sind und die weltweit jährlich für 350 000 bis 500 000 Todesfälle verantwortlich ist. In der Europäischen Region der WHO ist nach Schätzungen jeder Fünzigste mit Hepatitis C infiziert.  
Die Veröffentlichung der "Leitlinien der WHO für die Untersuchung, Versorgung und Behandlung von mit Hepatitis C infizierten Personen" fällt zeitlich mit der Verfügbarkeit wirksamerer und sichererer oraler Medikamente gegen Hepatitis sowie der Aussicht auf weitere neue Medikamente in den kommenden Jahren zusammen.  
Das Hepatitis-C-Virus wird meist durch Kontakt mit kontaminiertem Blut übertragen. Gefährdet sind vor allem Menschen, an denen unter unzureichenden Infektionsschutzvorkehrungen invasive medizinische Eingriffe und therapeutische Injektionen vorgenommen werden. Ebenfalls gefährdet sind all jene, die als injizierende Drogenkonsumenten mit kontaminierten Injektionsnadeln oder als Kunden mit Instrumenten für Tätowierung oder Body-Piercing in Berührung kommen.  
Neben Fragen der Behandlung wird in den neuen Leitlinien auch zusammengefasst, was zur Prävention der Übertragung von Hepatitis C getan werden sollte, etwa durch Maßnahmen zur Bewertung der Sicherheit von medizinischen Verfahren und von Injektionen in Gesundheitseinrichtungen sowie unter injizierenden Drogenkonsumenten.  
Weltgesundheitsorganisation (WHO)  
Marmorvej 51  
DK-2100 Kopenhagen  
Dänemark  
Telefon: +45 45 33 70 00  
Telefax: +45 45 33 70 01  
Mail: postmaster@euro.who.int  
URL: <http://www.euro.who.int/>

## Pressekontakt

Weltgesundheitsorganisation (WHO)

DK-2100 Kopenhagen

[euro.who.int/](http://euro.who.int/)  
[postmaster@euro.who.int](mailto:postmaster@euro.who.int)

## Firmenkontakt

Weltgesundheitsorganisation (WHO)

DK-2100 Kopenhagen

[euro.who.int/](http://euro.who.int/)  
[postmaster@euro.who.int](mailto:postmaster@euro.who.int)

Die WHO wurde 1948 mit dem Ziel gegründet, für alle Völker das höchstmögliche Gesundheitsniveau zu erreichen. Mit ihren 194 Mitgliedstaaten ist die WHO federführend in globalen Gesundheitsfragen und in der Gestaltung der Forschungsagenda für Gesundheit, im Aufstellen von Normen und Standards und in der Formulierung evidenzbasierter Grundsatzoptionen. Die WHO bietet ihren Mitgliedstaaten fachliche Unterstützung, sie überwacht und bewertet gesundheitliche Entwicklungen, sie unterstützt medizinische Forschung und leistet Soforthilfe bei Katastrophen. Die WHO setzt sich weltweit für bessere Ernährung und für eine Verbesserung der Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie der sanitären Verhältnisse ein. Ihr Hauptbüro ist in der Schweiz in Genf angesiedelt. Sechs Regionalbüros sind über die ganze Welt verteilt. Die WHO arbeitet in einem zunehmend komplexen und sich rapide verändernden Umfeld. Gesundheitspolitik ist heute weniger deutlich von anderen Bereichen zu trennen und sie erreicht inzwischen auch die Sektoren, die Auswirkungen auf gesundheitliche Chancen und Ergebnisse haben können. Die Agenda der WHO angesichts solcher Herausforderungen enthält sechs Punkte: zwei gesundheitliche Ziele: Förderung der Entwicklung und Förderung der Gesundheitssicherheit; zwei strategische Bedürfnisse: Stärkung der Gesundheitssysteme und Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen, -daten und -erkenntnissen; zwei operative Ansätze: Ausweitung der Partnerschaften und Verbesserung der Leistung.